

Beamtinnen und Beamte
des Polizeivollzugsdienstes und der Berufsfeuerwehren

Krankenversichertenkarte – Heilfürsorge (KVK)

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund bestehender Probleme bei der Nutzung der KVK-Heilfürsorge erhalten Sie die folgenden Informationen:

Im 4. Quartal 2015 wurden die Krankenversichertenkarten an alle Heilfürsorgeberechtigten ausgegeben. Die Karte ist der Nachweis für eine Kostenübernahme durch einen Kostenträger außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV).

Der Einführung dieser KVK ging ein Genehmigungsverfahren mit mehrfachen Integrationstests durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) voraus. Nach Erfüllung aller Anforderungen an die KVK hat die KBV und der GKV-Spitzenverband die Zustimmung zur Ausgabe der Karten erteilt.

Grundlage ist eine Vereinbarung zur Ausgabe von Krankenversichertenkarten durch Kostenträger außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung zwischen der Freien Hansestadt Bremen und der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen (KVHB). Dieser Vertrag ermöglicht die Ausgabe von KVK's und legt unter anderem die technischen Spezifikationen/Anforderungen an die Karte fest.

Die Karten selbst wurden von einem IT-Dienstleister erstellt und personalisiert.

In den vergangenen sechs Monaten traten vermehrt Probleme beim Einlesen der Karten auf. Die KVK war mit Hinweisen wie Prüfungsnachweis 4: „Authentifizierungszertifikat eGK ungültig“, „Prüfsumme falsch“, „CRC-Fehler“ ... nicht nutzbar.

Auf Nachfrage teilte die Kassenärztlichen Vereinigung Bremen mit, dass das Problem grundsätzlich bekannt sei. Ursache ist die neue Kartengeneration eGK G2 der GKV, die gegenüber der G1 einen veränderten Prüfsummenaufbau hat. Dies führt zu Problemen der Konnektivität zwischen Lesegeräten und der Praxisverwaltungssoftware bei den Karten „Sonstige Kostenträger“. Entsprechend wurden die Arztpraxen im Juli 2018 von der KVHB darüber informiert, dass die Karten „Sonstiger Kostenträger“ in jedem Fall gültig bleiben. Es erfolgte von dort ein entsprechender Hinweis auf Ersatzverfahren beim Einlesen der Karte.

Des Weiteren werden von der KBV und der Gematik, die Betreiber der Telematik-Infrastruktur ist, die Lösung des Problems angestrebt. Dies wurde zum 01. Oktober 2018 (4. Quartal) zugesichert.

Die Probleme bestehen jedoch weiter. Eine Lösung wurde bei der KVHB erneut ange-mahnt.

Zur Sicherheit wurde die KVK eines bremischen Heilfürsorgeberechtigten, welche in einer Arztpraxis für ungültig erklärt wurde, zur Prüfung an den IT-Dienstleister gesandt. Alle Tests bei dieser Karte waren erfolgreich. Die Leseprobleme sind nicht auf die KVK-Heilfürsorge zurückzuführen.

Auf die Lösung der Probleme, die ausschließlich im Verantwortungsbereich der Betrei-ber der Telematik-Infrastruktur liegen, hat die Freie Hansestadt Bremen keinen unmit-telbaren Einfluss. Die Senatorin für Finanzen wird aber weiterhin auf eine Beseitigung der Nichterkennung der Karten drängen.

Trotz dieser technischen Probleme ist jederzeit gewährleistet, dass Sie als Heilfürsor-geberechtigte die erforderliche ärztliche oder zahnärztliche Behandlung erhalten.

Sollte wider Erwarten, eine ärztliche/zahnärztliche Behandlung durch „Ungültigkeit“ der KVK verweigert werden, werden Sie gebeten, die Senatorin für Finanzen unter dem unten angegeben Kontakt zu informieren.

Notwendige Kostenübernahmenachweise sind ggfs. bei Performa Nord – Heilfürsorgestelle anzufordern.

Senatorin für Finanzen
Referat 30 - Dienstrecht
Hans-Werner Schmiedel Tel.: 0421/361-2352

Performa Nord
Referat P3 – Heilfürsorge
Irene Hübscher Tel.: 0421/361-10144
Marion Maibücher Tel.: 0421/361-14425
Nicole Birk Tel.: 0421/361-89692

Hinsichtlich der Unannehmlichkeiten wird um Verständnis gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Schmiedel